

HERZLICH WILLKOMMEN AN DER WOHGA ZUG



Sehr geehrte Damen und Herren

Der Frühling macht Lust auf Veränderung. Das beginnt mit Wohnaccessoires und neuen Möbeln und geht bis hin zu einem Umbau Ihres Hauses oder einem neuen Gestaltungskonzept für den Garten.

Die WOHGA bietet die perfekte Inspiration für diese Lust auf Veränderung bei Wohnen, Haus und Garten. Unsere 150 Aussteller geben Ihnen vom 6. bis 9. März wertvolle Impulse, wie Sie Ihr Zuhause neu einrichten und umgestalten können.

Sich zuhause wohlfühlen ist ein Genuss. Damit dieses Gefühl noch verstärkt wird, bietet die WOHGA neu einen Marktplatz der Genüsse. Tauchen Sie ein in die Welt der kulinarischen Spezialitäten. Ein weiteres Messe-Highlight ist die Ausstellung von lokalen Unternehmen, die Sie beim Bauen, Umbauen und Renovieren unterstützen. Sie sind «gemeinsam stark» und zeigen anschaulich verschiedene Lösungen auf. Ideen für Wohlfühloasen finden Sie in den Ausstellungen Badewelten und Showgärten, während im Freigelände die Grillsaison eröffnet wird. Das Rahmenprogramm mit Jungkochtalent Ralph Schelling aus der Ostschweiz rundet Ihren WOHGA-Besuch ab.

Als neue Geschäftsführerin der Mevex GmbH ist es für mich eine besondere Freude, diese Messe zu veranstalten. Mein Team und ich schaffen für Sie mit der WOHGA eine sonnenhelle Erlebniswelt, mit der wir Ihre Vorfreude auf den Frühling so richtig wecken wollen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlich
Ihre Suzanne Galliker
Geschäftsführerin der Mevex GmbH

WOHNLICHKEIT DANK HANDWERK UND DESIGN



Geschätzte Besucherinnen und Besucher

Wohnen und Garten – bei diesen Begriffen kommt ein trautes, wohliges Gefühl auf. Kein Wunder: War es zu Urzeiten eine Höhle und später ein blosses Dach über dem Kopf, bedeutet heute Wohnen mehr als blosser Schutz vor Wind und Wetter.

Und ein Garten dient inzwischen mehr oder anderem als dem blossen Aufziehen von Gemüse; er hat sich zu einer Erholungszone gewandelt.

«Wohnlich» bedeutet für uns Behaglichkeit, Gemütlichkeit und Komfort. Vor genau hundert Jahren liess der Schriftsteller Hermann Hesse seine Romanfigur Peter Camenzind im gleichnamigen Roman dazu Folgendes sagen: «Ein paar modern eingerahmte Bilder, das Klavier, eine gewisse zierliche Unordnung und ein feiner Cigarettenduft erzeugten in dem hübschen Raum eine Art von freier und behaglicher Eleganz und wohnlicher Stimmung.»

Wir müssen wissen, dass sich der Schriftsteller Hesse autobiografisch in der Figur Camenzinds beschrieb; er erlebte eine harte Kindheit, wollte bereits als Jugendlicher Dichter werden, wurde aber von seinen Eltern davon abgehalten. Ausgehend von seiner Mechanikerlehre pflegte Hermann Hesse seine Bewunderung und eine lebenslange enge Beziehung zu Handwerksberufen, insbesondere zum Schreinerberuf.

Damit sind wir sehr nahe beim Wohnen: Sowohl Hauskonstruktionen als auch die Innenausstattung sind grösstenteils Handwerkskunst. Und beim Renovieren, einem Schwerpunkt der diesjährigen Messe, gilt dies ebenso. Unsere Wohnlichkeit verdanken wir also weniger dem Zigarettenduft zu Zeiten von Hermann Hesse als unserem Handwerks- und Design-Gewerbe. Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Messebesuch!

Grusswort von Regierungsrat Matthias Michel,
Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Zug